[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/18668 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]

Object:	Medaille auf den Bruch des Friedens von Amiens durch England und die Besetzung Hannovers 1803
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 21061

Description

Der Friedensvertrag von Amiens, den man 1802 geschlossen hatte, hielt nicht lange an. Bereits 1803 wurde er von den beiden Vertragsparteien Frankreich und England auf unterschiedliche Arten gebrochen. Die Vorderseite der Medaille zeigt das Wappentier Englands, den Leoparden, der eine Schriftrolle, nämlich den Vertrag zerreißt. Gemeint ist der englische Vertragsbruch im Jahre 1803, den Frankreich zum Anlass nahm, das Kurfürstentum Hannover zu besetzen, das mit England eine Personalunion bildete. Den französischen Sieg zeigt die Rückseite der Medaille, auf der die Siegesgöttin Viktoria auf einem Sachsenross, dem Wappentier Hannovers, reitet und es dabei harsch um den Hals greift. Die angedeutete Unterwerfung gipfelt in der Beischrift, dass die Medaille aus Silber der Minen Hannovers geschlagen wurde.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 33,06 g

Events

Created	When	1803

	Who	Dominique Vivant (1747-1825)
	Where	
Created	When	1803
	Who	Romain-Vincent Jeuffroy (1749-1826)
	Where	
Template creation	When	
	Who	Antoine-Denis Chaudet (1783-1810)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Victoria
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hanover

Literature

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen /. Petersberg